

Programm Mai bis Juli 2019

Gesund bleiben –
gesund werdenVeranstaltungen für Patienten,
Angehörige und InteressierteLiebe Patientinnen und Patienten,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Marienhospital war schon immer nicht nur ein Krankenhaus, sondern auch eine Bildungsstätte. Angehende Pflegekräfte sowie Diätassistentinnen und -assistenten werden bei uns ebenso ausgebildet wie junge Medizinerinnen und Mediziner.

Schon seit einigen Jahren bieten wir Kurse und Veranstaltungen auch für Patientinnen und Patienten an. Im Rahmen der Reihe „Gesund bleiben – gesund werden“ gibt es mittwochs kostenfreie einstündige Vorträge, die sich an Kranke und ihre Angehörigen wenden. Natürlich sind auch gesunde Menschen dazu herzlich eingeladen, die vorbeugend etwas für ihre Gesundheit tun möchten oder die sich einfach für medizinische Themen interessieren.

Das vorliegende Programm informiert Sie über die Veranstaltungen, die in den nächsten Monaten stattfinden. Die Referentinnen und Referenten freuen sich auf Ihr Kommen!

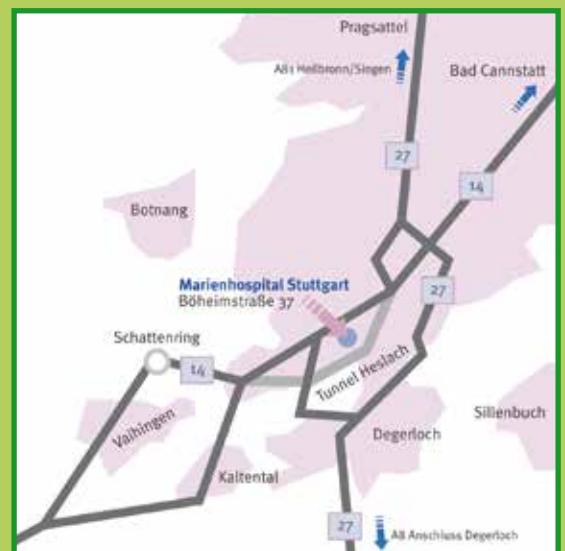
Neue berufliche Zukunft im Marienhospital?

Wir bieten attraktive Stellen in Pflege, Medizin und Verwaltung sowie ein großes Angebot an Aus-, Fort- und Weiterbildungen. Schauen Sie auf unserer Homepage vorbei: www.marienhospital-stuttgart.de.

Anfahrt



Anfahrt mit Bus und Bahn



Anfahrt mit dem Auto

Allgemeine Hinweise

Adresse

Marienhospital Stuttgart
Böheimstraße 37
70199 Stuttgart
Telefon: (07 11) 64 89-0
Telefax: (07 11) 64 89-22 20
E-Mail: marienhospital@vinzenz.de

Veranstaltungsort

Großer Konferenzraum (Nr. 128), Hauptgebäude St. Maria, Ebene MO

Weitere Informationen

Der Besuch der Vorträge ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.
www.marienhospital-stuttgart.de



Mai 2019

Macht Stress krank?

Mittwoch, 8. Mai, 18.30 – 19.30 Uhr

Referent: Dr. med. Johannes Becker-Pfaff

Stress ist in aller Munde und in jedermanns Leben. Stress hat einen schlechten Ruf. Stressbewältigung, Stressmanagement und Stressreduktion werden uns durch die Medien nahegelegt. Doch schon der Gedanke, dass es nicht gelingt, den eigenen Stress zu reduzieren, verursacht neuen Stress.

Aber was ist Stress eigentlich? Macht Stress wirklich krank? Was kann man gegen Stress tun? Diesen und anderen Fragen soll im Vortrag medizinisch fundiert nachgegangen werden.

Gallensteine – Diagnose und Behandlung

Mittwoch, 22. Mai, 18.30 – 19.30 Uhr

Referent: Prof. Dr. med. Michael Schäffer

Die Gallenblase ist ein Organ, das an der Unterseite der Leber liegt und der Verdauung dient. Von der Gallenblase nehmen wir erst Notiz, wenn sie Probleme bereitet. Vor allem Frauen leiden häufiger an Gallensteinen, die schmerzhafte Koliken verursachen. Gallensteine können auch dazu führen, dass sich die Galle entzündet oder der Betroffene an Gelbsucht erkrankt.

Im Vortrag werden Verfahren zur Diagnose von Gallenerkrankungen vorgestellt. Darüber hinaus erfahren die Besucher alles Wichtige über Operationen der Gallenblase.

Juni 2019

Dysgnathie – Korrektur von Fehlbissen

Mittwoch, 5. Juni, 18.30 – 19.30 Uhr

Referent: Dr. med. dent. Michael Werner

Ein Fehlbiss (Dysgnathie) wird durch eine falsche Position oder Größe der Kiefer im Verhältnis zum Gesicht verursacht. Dr. Michael Werner informiert im Vortrag über die moderne Dysgnathiechirurgie und gibt Einblicke in aktuelle Behandlungsmöglichkeiten. Anschließend können Besucher ihre Fragen zum Thema stellen.

„Meine Schulter schmerzt“ – Moderne Behandlungsverfahren bei Schulterproblemen

Mittwoch, 19. Juni, 18.30 – 19.30 Uhr

Referent: Dr. med. Ulf Bökeler

Schulter- und Ellenbogenschmerzen können unterschiedliche Ursachen haben. Häufig sind dies Arthrose (Gelenkverschleiß), Sehnenrisse oder Verletzungen infolge eines Unfalls. Der Referent spricht über Möglichkeiten einer erfolgreichen Therapie ohne Operation und darüber, wann operative Verfahren sinnvoll und notwendig sind.

Juli 2019

Immuntherapie – Chancen und Risiken: Wie das eigene Immunsystem Krebs bekämpfen kann

Mittwoch, 10. Juli, 18.30 – 19.30 Uhr

Referent: Priv.-Doz. Dr. med. Harald Löffler

Einzelne Tumorzellen werden normalerweise vom körpereigenen Immunsystem zerstört. Wenn sich ein Tumor gebildet hat, ist es ihm gelungen, diesem Kontrollsystem zu entgehen. Mit neuen Ansätzen der Immuntherapie können Tumoren für das körpereigene Abwehrsystem wieder erkennbar und somit erfolgreich angreifbar gemacht werden. Diese Ansätze sind prinzipiell auf alle Tumorerkrankungen anwendbar; ein herausragender medizinischer Fortschritt, den der Referent vorstellt.

Polymyalgia rheumatica und Großgefäßvaskulitis

Mittwoch, 24. Juli, 18.30 – 19.30 Uhr

Referenten: Dr. med. Stefan Heitmann,

Dr. med. Madeleine Codagnone,

Dr. med. Johannes Pflugfelder

Die Polymyalgia und die Großgefäßvaskulitis sind verwandte Autoimmunerkrankungen, die gemeinsam oder getrennt auftreten können und Entzündungen an Sehnen, Gelenken, Schleimbeuteln und Blutgefäßen verursachen. Die Erkrankungen beginnen in der Regel jenseits des fünfzigsten Lebensjahres. Es treten Symptome wie Muskelschmerzen in Schultergürtel und Becken, Fieber, Kopfschmerzen und Sehstörungen auf, die mit erhöhten Entzündungswerten verbunden sind.

Die Referenten informieren über Diagnoseverfahren wie Labor-, Ultraschall- und PET-CT-Untersuchungen und zeigen Behandlungsmöglichkeiten auf.

Referenten*

Dr. Johannes Becker-Pfaff	Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Dr. med. Ulf Bökeler	Leitender Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Dr. med. Madeleine Codagnone	Oberärztin am Schwerpunkt Rheumatologie und klinische Immunologie
Dr. med. Stefan Heitmann	Leitender Arzt des Schwerpunkts Rheumatologie und klinische Immunologie
PD Dr. med. Harald Löffler	Leitender Oberarzt am Zentrum für Innere Medizin 3 – Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin
Dr. med. Johannes Pflugfelder	Oberarzt am Schwerpunkt Rheumatologie und klinische Immunologie
Prof. Dr. med. Michael Schäffer	Ärztlicher Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
Dr. med. dent. Michael Werner	Leitender Oberarzt der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

* alle tätig am Marienhospital Stuttgart